

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag,
den 25.05.2023 im Bildungszentrum

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Florian Klotz, M.A., Bgm.-Stv. Markus Kerber, GR Bernhard Lumper, GR Dr. Serafin Knitel, GR Christian Hammerle ab TOP 2, GR Michael Perl, GR Elmar Blaas, GR Robert Knitel, GR Martin Knitel, GR Othmar Huber, EGR Ing. Günter Bader, EGR Georg Drexel (Protokollführer)

Entschuldigt: GR Jasmin Moll

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: Stefan Moosbrugger

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung zur Tarifordnung der Freiwilligen Feuerwehr Holzgau
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung zur Vereinbarung mit der Onair GmbH über die Nutzung des Gampenweges
- Punkt 5 Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
 - 5.1 Information zur Fortschreibung
 - 5.2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der naturkundlichen Begleitung
- Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung zur Verbreiterung und Sanierung des südlichen Kirchenweges
- Punkt 7 Weiterer Ausbau des LWL-Ortsnetzes
 - 7.1 Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Ingenieurleistungen
 - 7.2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Tiefbauarbeiten
 - 7.3 Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung
- Punkt 8 Sanierung des Gemeindehauses
 - 8.1 Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Elektroarbeiten für den Personenaufzug im Gemeindehaus
 - 8.2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsarbeiten für die Sanierung des Gemeindehauses
- Punkt 9 Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des bestehenden und Erlassung eines neuen Bebauungsplanes für die GP 2575/2 (Bereich Posthotel)

Punkt 10 Beratung und Beschlussfassung über ein Investitions- und Nutzungskonzept für den Gföllberglift

Punkt 11 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von Gesprächen zum Projekt Betreutes Wohnen Lechtal in Holzgau. Der Spatenstich erfolgt voraussichtlich im Juli oder August.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet vom Stand der Baumaßnahmen an der Höhenbachverbauung. Der Bereich unterhalb der Brücke beim Clubhaus konnte fertiggestellt werden. Auch der Promenadenweg wurde durch das „Larch-Waldele“ fertiggestellt und erfreut sich bereits größter Beliebtheit.

Holzgau wird wieder grüner. Die Gemeinde Holzgau hat in Kooperation mit dem Land Tirol (Aktion „Landschaft schafft Bäume“) gleich mehrere Bäume gepflanzt. Dabei wurden bewusst heimische Laubbaumarten (Bergahorn, Birke, Buche, Eiche, Linde, Silberweide, Vogelkirsche, Zitterpappel, Vogelbeere, Ulme) verwendet. Die Bäume wurden entlang des Höhenbach-Promenadenweges, am Oberstdorf-Platz und gegenüber auf dem Parkplatz gepflanzt und sollen das Ortsbild verschönern. Bürgermeister Florian Klotz freut sich sehr über das gelungene Projekt und bedankt sich vor allem bei Waldaufseher Peter Huber und den Gemeindearbeitern für die professionelle Abwicklung.

Das „Larch-Waldele“ in Holzgau ist für Bürgermeister Florian Klotz ein wunderbarer Naherholungsort. Um diesen auch für künftige Generationen zu erhalten, wurden hier vor kurzem drei junge Lärchen neu gesetzt.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von den beiden stattgefundenen Verbandsversammlungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes und des Mittelschulverbandes.

Die Praxis von Dr. Karin Haß-Schletterer und ihrem Team wird sehr gut frequentiert. Gemeinsam mit den Gemeinden Kaisers, Steeg und Bach stellen wir die notwendige Infrastruktur zur Verfügung. In Kooperation mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag und Obmann Ing. Günter Bader wurden nun im Bereich Höhenbach zusätzliche Parkflächen für die PKW der Patientinnen und Patienten geschaffen.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von den stattgefundenen Abschlussplanungen der verschiedenen Jagdreviere der Gemeinde Holzgau.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von einem Gespräch mit dem Landesveterinär und Simon Larcher (Bürgermeister von Bach). Das Jagdrevier Hochalpe (gemeinsamer Besitz der Gemeinden Holzgau und der Gemeinde Bach) wird derzeit vom Land Tirol bewirtschaftet. Da sich die Situation betreffend TBC gebessert hat, wird sich das Land Tirol aus dem Pachtverhältnis zurückziehen. Die genauen Details sind derzeit in

Abklärung. Voraussichtlich soll das Pachtverhältnis Ende März 2024 auslaufen. Daher wird eine entsprechende Ausschreibung der Jagd in der Zeitschrift „Jagd in Tirol“ erfolgen.

Das Projekt „Dürnauer Brücke“ wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mit mehrheitlichem Beschluss gestartet. In der Zwischenzeit fand ein Infoabend mit dem neu gegründeten Bauausschuss (Florian Klotz, Markus Kerber, Jasmin Moll) statt. Dieser wurde sehr gut angenommen und es fand ein produktiver Austausch statt. Auch die Zweitmeinung zum Gutachten der Firma Eberl konnte bereits eingeholt werden. Bürgermeister Florian Klotz verliest die eingegangene Einschätzung von Dipl.-Ing. Stefan Hanny vom Baubezirksamt Reutte.

Vor kurzem fand die erste Sitzung der Lechtal Tourismus Ortsgruppe Holzgau mit der neuen Obfrau Jasmin Moll statt. Darin wurde unter anderem mit großer Mehrheit eine gemeinsame Neugestaltung der Grüninseln am Dorfplatz beschlossen. Dazu hat bereits eine Begehung mit der Firma Buschwerk aus Reutte stattgefunden.

Beim Projekt „Spielplatz Larch-Waldele“ fand vor kurzem eine Begehung mit einem möglichen Dienstleister statt. In die Projektgruppe wird zusätzlich Birgit Aldrian-Holzner vom Sozial- und Gesundheitssprengel geholt, um auch von Vorherein auf die Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen.

Bürgermeister Florian Klotz betont die Wichtigkeit von Bauland für (junge) Einheimische. Daher wird mit Hochdruck am Projekt Baugebiet gearbeitet. Zahlreiche (durchaus schwierige) Projektschritte konnten schon gemeistert werden. Nun berichtet er von mehreren Gesprächen zum Projekt Baugebiet Tenne-Egg. Um das Projekt zu beschleunigen und die Erschließung einfacher zu machen, wurde in Kooperation mit den externen Partnern zwei Alternativen zur Erschließung erarbeitet. Für eine davon wäre ein Grundtausch mit der Pfarrkirche notwendig. In einer Besprechung mit dem Pfarrkirchenrat vor zwei Tagen wurde diese Variante einstimmig unterstützt. Nun soll die Variante vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Peter Gladbach gezeichnet und der Entwurf anschließend mit der Diözese Innsbruck abgestimmt werden. Um die Variante vor Ort kennenzulernen, lädt Bürgermeister Florian Klotz den Gemeinderat am Montag, 12. Juni. 2023 zu einer Begehung zum Projekt „Baugebiet Tenne-Egg“ ein.

Zu Punkt 3

Bürgermeister Florian Klotz berichtet zunächst vom Ergebnis der turnusmäßigen Neuwahlen am 19.03.2023 und der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl der FFW Holzgau. Der Einsatz von Personal, Geräten und Ausrüstungsgegenständen kann in gewissen Ausnahmefällen (z.B. Verkehrsregelung für Großveranstaltungen eines nicht Holzgauer Veranstalters) in Rechnung gestellt werden. Die anzuwendenden Kostensätze sind in der Tarifordnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz einstimmig die Tarifordnung 2023 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Zu Punkt 4

Die onair GmbH ist als Flugschule in der Aus- und Fortbildung von Paragleiterpiloten und dem Flugbetrieb mit doppelsitzigen Paragleitern tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit wird auf GP 1961/10 in der KG Bach (im Besitz der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag) ein Startplatz für die Ausbildung von

Paragleiterpiloten betrieben. Die Zufahrt erfolgt über den „Gampenweg“, der sich ebenfalls auf der GP 1961/10 in der KG Bach befindet. Substanzverwalter Florian Klotz legt dem Gemeinderat eine Vereinbarung vor, mit der die genauen Nutzungsmodalitäten des Startplatzes und des Zufahrtsweges durch die onair GmbH geregelt werden soll. Eine Kündigung ist beidseitig jährlich möglich. Die entsprechende Vereinbarung wurde vom Ausschuss der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag bereits am 26.03.2023 einstimmig bestätigt.

Der Gemeinderat stimmt auf Antrag von Substanzverwalter Florian Klotz mit 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltungen für den Abschluss der vorgelegten Nutzungsvereinbarung mit der onair GmbH.

Zu Punkt 5.1

Das örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) der Gemeinde Holzgau wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 02.12.2004 erlassen und ist nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung am 07.07.2006 in Kraft getreten. Das Tiroler Raumordnungsgesetz sieht eine Überarbeitung (Fortschreibung) des ÖROK nach 10 Jahren vor, diese Frist kann auf Antrag der Gemeinde verlängert werden. Holzgau hat eine derartige Verlängerung 2016 beantragt und bis zum 07.07.2024 bewilligt bekommen. In einem persönlichen Gespräch mit der zuständigen Fachabteilung des Landes wurde eine weitere Fristverlängerung als nicht zielführend befunden. Daher wird nun mit dem Prozess „Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes“ begonnen.

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat, dass mehrere Raumplaner eingeladen wurden, ein Angebot für die Fortschreibung des ÖROK abzugeben. Die Beschlussfassung darüber wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Zu Punkt 5.2

Für die Fortschreibung des ÖROK hat auch eine naturkundefachliche Beurteilung zu erfolgen (Lebensraumtypenplan, Landschaftsbild-Erholungswertplan, Naturwertepan etc.). Bürgermeister Florian Klotz legt dem Gemeinderat die eingelangten Angebote des Ökologischen Büros Reutte/Mag. Christina Kollnig und des Umweltbüros/Dr. DI Karel Cerny vor.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz einstimmig den Auftrag für die naturkundliche Begleitung der Fortschreibung des ÖROK auf Basis des am 08.05.2023 eingelangten Angebots (Angebotsnr. 13-2023AN) an das Ökologische Büro Reutte zu vergeben.

Zu Punkt 6

Es ist ein langjähriger Wunsch den südlichen Kirchenweg zu verbreitern und instand zu setzen. Dadurch soll auch eine einfachere Schneeäumung im Winter ermöglicht und der Kirchenweg sicherer gemacht werden. Der Ausschuss und die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag hat einer entsprechenden kostenfreien Grundabtretung an die Gemeinde Holzgau ins öffentliche Gut Wege bereits zugestimmt. Nun sollen die bisher mündlich vereinbarten Details zum Projekt mit der angrenzenden Grundeigentümerin Sabine Müller in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten werden. Bürgermeister

Florian Klotz stellt dem Gemeinderat den aktuellen Stand der Verhandlungen vor. Da Frau Müller kurzfristig eine nochmalige Besprechung der Details möchte, beantragt Bürgermeister Florian Klotz eine Verschiebung der Beschlussfassung auf einen späteren Zeitpunkt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz einstimmig die Beschlussfassung zur präsentierten Vereinbarung zu vertagen.

Zu Punkt 7.1

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von den Gesprächen mit der Förderstelle des Landes (Breitbandinitiative), dem LWL Competence Center (Ingenieurleistungen - Planung), dem EWR (Mitverlegung) und der AEP (Ingenieurleistungen - Angebotseinholung und Aufsicht). Dabei wurde ein Ausbaukonzept für die restlichen Gebäude im „Talboden“ der Gemeinde Holzgau ausgearbeitet. Priorität beim weiteren Ausbau sollen jene Abschnitte haben, bei denen es Synergien mit Bauprojekten, der Verlegung von Wasser- oder Stromleitungen, Straßenbau o.ä. gibt.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz beschließt der Gemeinderat einstimmig für den weiteren Ausbau des LWL-Ortsnetzes wieder das LWL Competence Center in Landeck mit der Planung und Projektkoordination sowie die AEP Planung und Beratung GmbH aus Schwaz mit den Ingenieurleistungen (Trassierung, Ausschreibung, Überwachung, Dokumentation) zu beauftragen.

Zu Punkt 7.2

Insgesamt fünf Firmen wurden von der AEP zur Angebotslegung für die Baumaßnahmen des LWL-Ortsnetzes durch den Dienstleister AEP eingeladen. Alle fünf Firmen haben ein entsprechendes Angebot abgegeben. Bürgermeister Florian Klotz stellt dem Gemeinderat die Reihung nach Angebotssummen und die entsprechende Vergabeempfehlung durch die AEP vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz einstimmig die Baumeisterarbeiten für den Infrastrukturausbau 2023 an den Billigstbieter Porr Bau GmbH zu vergeben.

Zu Punkt 7.3

Der Finanzierungsbedarf für den Ausbau des LWL-Ortsnetzes liegt in der Größenordnung von 300.000.- Euro. Da diese Summe aus dem laufenden Haushalt nicht aufgebracht werden kann, wurden vier Banken zur Abgabe eines Finanzierungsangebots eingeladen. Bürgermeister Florian Klotz stellt dem Gemeinderat die drei eingegangenen Angebote vor und erläutert, welche Bank die günstigste Finanzierung anbietet.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz beschließt der Gemeinderat einstimmig das Darlehen für die Finanzierung des weiteren Ausbaus des LWL-Ortsnetzes zu folgenden Konditionen bei der Hypo Tirol Bank AG aufzunehmen: Die Darlehenshöhe beträgt 300.000.- Euro, die Laufzeit 10 Jahre ab der ersten Tilgungsrate (endet am 31.03.2034), die Verzinsung erfolgt variabel mit einem Aufschlag von 0,44 Prozentpunkten auf den 3-Monats-EURIBOR, für die Rückzahlung werden vierteljährliche Pauschalraten vereinbart, eine vorzeitige spesenfreie Rückzahlung ist möglich. Gleichzeitig wird Bürgermeister Florian Klotz beauftragt mit der Hypo

Tirol Bank AG die Einrichtung eines Baukontos mit entsprechendem Überziehungsrahmen und anschließender Umwandlung zu genanntem Darlehen zu verhandeln.

Zu Punkt 8.1

Für den Einbau des Personenaufzuges im Gemeindemehrzweckgebäude sind diverse Elektroarbeiten durchzuführen. Bürgermeister Florian Klotz legt dem Gemeinderat die Kostenschätzung des EWR vom 15.05.2023 (GZ 171462) vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig die EWR Technik GmbH lt. Kostenschätzung vom 15.05.2023 mit der Durchführung der Elektro-Installationsarbeiten für den Personenaufzug im Gemeindemehrzweckgebäude zu beauftragen.

Zu Punkt 8.2

Mit Verweis auf den GR-Beschluss vom 15.02.2023 legt Bürgermeister Florian Klotz dem Gemeinderat die vier eingegangenen Angebote vor und präsentiert die bereits ausgearbeiteten Vorab-Entwürfe von dreien dieser Architekturbüros.

Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz wie folgt ab. Architekturstube - 8 Stimmen, DI Gladbach - 3 Stimmen, keine Stimmen für andere Entwürfe oder Enthaltungen.

Somit stimmt der Gemeinderat mit 8 Stimmen dafür den Auftrag für die Konzepterstellung zur Sanierung des Gemeindehauses auf Basis des Angebotes (inklusive Vorab-Entwurf) vom 24.04.2023 an die Architekturstube (DI Köck und DI Scheiber, Elmen) zu vergeben.

Zu Punkt 9

Bürgermeister Florian Klotz erläutert, dass im Jahr 2011 für sämtliche in der roten Gefahrenzone des Höhenbachs liegenden Grundstücke ein Bebauungsplan erlassen wurde, um eine Entwicklung in Richtung der roten Zone zu verhindern bzw. geplante Bauvorhaben in diesem Bereich besser mit der WLV abstimmen zu können. Zwischenzeitlich wurde der Höhenbach im Siedlungsgebiet verbaut und ein neuer Gefahrenzonenplan ist in Ausarbeitung. Die rote Zone wird sich künftig auf das Bachbett beschränken, die angrenzenden Grundstücke können unter Auflagen bebaut werden. Auch die Festlegungen des bestehenden Bebauungsplanes sind nicht mehr zutreffend und müssen neu definiert werden.

Christian Hammerle plant eine Erweiterung des Posthotels auf GP 2575/2 in Richtung Höhenbach. Damit der Zubau das Orts- und Straßenbild nicht beeinträchtigt und die Flüssigkeit des Verkehrs weiterhin gegeben ist, können im Bebauungsplan Obergrenzen für Baumasse und Bauhöhen, sowie die Abstände zu Verkehrsflächen festgelegt werden. Bürgermeister Florian Klotz stellt dem Gemeinderat den Entwurf von DI Peter Gladbach vom 24.04.2023 (HG-BPL-07) vor und erläutert die geplanten Festlegungen.

Gemeinderat Christian Hammerle verlässt den Sitzungsraum. Für ihn nimmt Ersatzgemeinderat Georg Drexel an der Abstimmung teil.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022 (LGBl. 43/2022), den von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 24.04.2023, Zahl HG-BPL-07, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 einstimmig der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemeinderat Christian Hammerle kommt in den Sitzungssaal zurück und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 10

Der Gföllberglift ist für Bürgermeister Florian Klotz eine wichtige Infrastruktursäule in der Gemeinde. Daher ist ein ganzheitliches Zukunftskonzept anzustreben. Gemeinsam mit Jasmin Moll in ihrer Funktion als Ortssprecherin des Lechtal Tourismus und weiteren Personen wurde daher an einem Zukunftskonzept gearbeitet. Darin enthalten ist die umfassende Sanierung des Bestandsliftes, die Installation eines Förderbandes für Skianfänger*innen und die Möglichkeit künftig über den Skilift die Schlittengaudi durchführen zu können. Bürgermeister Florian Klotz stellt das Konzept dem Gemeinderat vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz einstimmig das Projekt Zukunftskonzept Gföllberglift weiter zu verfolgen und beauftragt den Bürgermeister mit den weiteren Schritten (techn. Machbarkeit der Auffahrtsspur für Rodelbetrieb, rechtl. Situation Rodeln auf der Piste und Gespräche mit den betreffenden Grundeigentümern) in naher Zukunft.

Zu Punkt 11

Keine Wortmeldungen.